

nahm ein Beil in die rechte, einen Span Holz in die linke Hand, steckte das Feuerzeug zu sich, und wollte auf dem Koseliger Hofe den rothen Hahn auf's Dach setzen. Fort rannte er nach dem Dorfe. Eben als er nahe bei Koselitz ist, stößt er sich an einen Pfahl; er sieht auf, kommt zur Besinnung, erblickt dicht über sich das grause Rad, auf welchem ein Mörder geflochten, neben sich einen Brandpfahl, wo ein Mordbrenner verbrannt worden ist, und hinter sich den verhängnißvollen Dreifuß, den Galgen.

Da ging er in sich, aber das Schnelllaufen hatte ihn erschöpft und er brach ohnmächtig am Galgen zusammen. In dessen schlug es auf dem Thurme der Kirche zu Lichtensee zwölf Uhr. Der höllische Versucher begann sein Werk. Dort, wo noch eine Waldparzelle den Namen des Teufelsnestes führt, entstieg er der wie im Erdbeben zitternden Erde in der fürchterlichen Majestät seiner infernalischen Macht. Die Erde zitterte, die Wolken ballten sich, Blitze leuchteten, der Donner rollte; auf Satans Wink entwurzelten sich die Stämme des Hochwaldes, einen Durchgang bildend, und tausend böse Geister entstiegen der Erde mit Schaufeln und Hacken, und gruben einen Graben vom Fichtenberg bis in die Flur von Koselitz. Dazwischen heulten Uhu und Käuzlein, Raben krächzten, Ottern zischten, und um die Arbeiter kreischte als Wächter der tückische Wehrwolf, der Räuber der Kinder. So vergingen einige Stunden, schon dämmerte das erste Morgenroth. —

In diesen Augenblicken nahen von verschiedenen Seiten Vater und Tochter der Mühle; er, nachdem er von seiner Ohnmacht erwacht war, mit zerknirschem, sie seit ihrer Rückkehr von Lorenzkirchen mit hoffnungsvollem Herzen. Beide blickten zugleich in die Höhe, — Schrecken erfüllte sie, denn über ihnen schwebte in dunkelen Gewitterwolken der Fürst der Hölle.

Ein Feuermantel unrollte ihn, aus welchem Blitze zuckten. Statt der Kopfbedeckung diente ihm ein feuerfarbener Uhu, der schallend seine Flügel schlug, und gellend rief Satan herab: „Noch schreit der Hahn nicht! Sieh, schöne Braut, bald ist das Werk vollendet. Nur wenige Schritte, und der neue Graben treibt die Mühle und sie bleibt des Vaters Eigenthum. Er wird reich und mächtig, Du aber, Feinsliebchen, feierst mit mir die Hochzeit in meiner Reiche Herrlichkeit!“

Bei diesen Worten stiegen hohe bläuliche Flammen aus